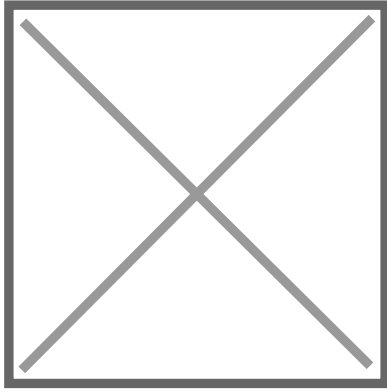




Bischof Reinhold Nann, Peru

Description

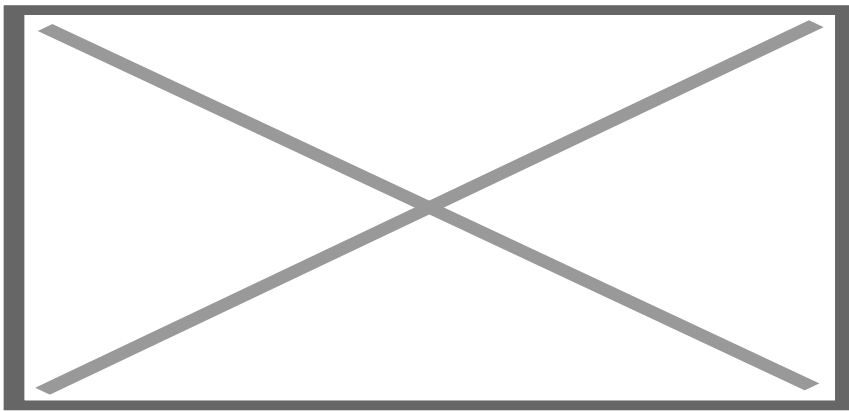


Foto: Erzbistum Köln (c) Bernhard Riedl

Marienmonat Mai

Ich kann mich noch gut an meine Kindheit erinnern: In unserer Kirche wurde im Monat Mai immer ein großer Maialtar aufgebaut. Es gab Maiandachten, mit Inbrunst wurden Lieder gesungen, die nicht mehr im Gotteslob standen. Ob es das heute noch so gibt in den Pfarreien? Ist das nicht reine Gefühlsduselei angesichts â??wichtigererâ?? Probleme in unserer Welt wie der Krieg in der Ukraine und der erschreckende Preisanstieg der Grundnahrungsmittel?

Seit Jahrzehnten lebe ich in Per  . Da kennt man zwar keine Maiandachten, aber die Gottesmutter, die hier meist â??Jungfrauâ?? genannt wird, spielt eine große Rolle im Glauben der einfachen Bevölkerung und ganz besonders bei uns auf dem Land. Da wird die Gottesmutter schnell mit der Mutter Erde verglichen: Wir gehen aus ihr hervor, sie schenkt uns das Leben, sie lässt vieles wachsen und sch  tzt und ernährt das Leben. Mutter ist einfach ein Ursymbol.

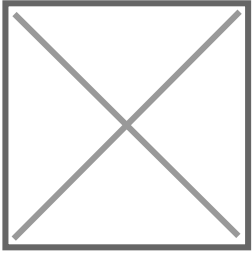
Ich denke besonders an das Bild der Schutzmantelmadonna. Unter ihrem großen Mantel bergen sich ganz viele kleine Menschenkinder, selbst der Papst wird da wieder zum Kind, der Schutz sucht. Brauchen wir das nicht in unserer hochtechnisierten, grausamen und unmenschlichen Welt? Es wäre gut, sich irgendwo sicher wissen zu können, angenommen, geborgen, einfach wieder Kind sein zu d  rfen und auf das Leben zu vertrauen, das den Tod besiegt?

In Peru gibt es viele Marienwallfahrtsorte, zu denen die Menschen pilgern, selbst in Zeiten der Pandemie, etwas vorsichtiger natürlich, aber auf jeden Fall. Zur Mutter gehen, ihr das Herz ausschütten, um ein Wunder bitten, das scheinen

urmenschliche Bedärfnisse zu sein. Das Marienbild von Caravelã nennt sich â??Virgen del Buen Pasoâ?, auf Deutsch â??Jungfrau vom guten Schrittâ?. Die Statue ist nicht grãsser als 30 Zentimeter, aber ihr grãsser Mantel lãsst sie mindestens doppelt so grãsser erscheinen. Je kleiner das Bild umso grãsser scheint die Wirkung zu sein. Ich nenne sie gerne die Mutter vom nãchsten Schritt. Schritt fãr Schritt geht sie mit, fãhrt sie mich, lãsst sie mich gehen.

Ich rate Ihnen in diesem Maimonat einfach einmal ein schãnes Marienbild zu suchen und es anzuschauen. Schauen Sie in ihre Augen. Lassen sie sich ansehen mit dem Blick einer liebenden Mutter. In diesem Blick dãrfen sie wieder Kind werden und sich beschãtzen lassen.

Bischof Reinhold Nann, Caravelli / Peru



siehe Veröffentlichung: basis-online.net